

# WALDSCHUTZ-INFO

2/2002

## **Apiognomonie-Blattbräune der Linde** *(Apiognomonie tiliae (Rehm) Höhn.)*



### **Schadbild, Diagnose:**

In diesem Frühjahr erregt das Aussehen von Linden in verschiedenen Landesteilen Baden-Württembergs Besorgnis. Es treten schwarz umrandete Nekrosen auf den Blattflächen, jedoch auch auf Blattadern (Bild unten Mitte) und auf diesjährigen Trieben (Bild unten rechts) auf. Dies führt zu Blattvergilbung, partieller Welke und vorzeitigem Blattfall. In der Regel sind die beschatteten Äste in der unteren Krone besonders betroffen. Ursache dieser Krankheit ist der Pilz *Apiognomonie tiliae*.



### **Biologie und Lebensweise:**

Die Infektion erfolgt bevorzugt bei feuchter Witterung während des Blattaustriebs. Der Pilz verbreitet sich vorwiegend über seine Konidienform (*Discula* sp.). Die Konidien entstehen in winzigen Sporenlagern (mikroskopische Abbildung rechts) im Bereich der Nekrosen und werden über Spritzwasser übertragen. Askosporen entstehen in Perithezien auf überwintertem Falllaub.

